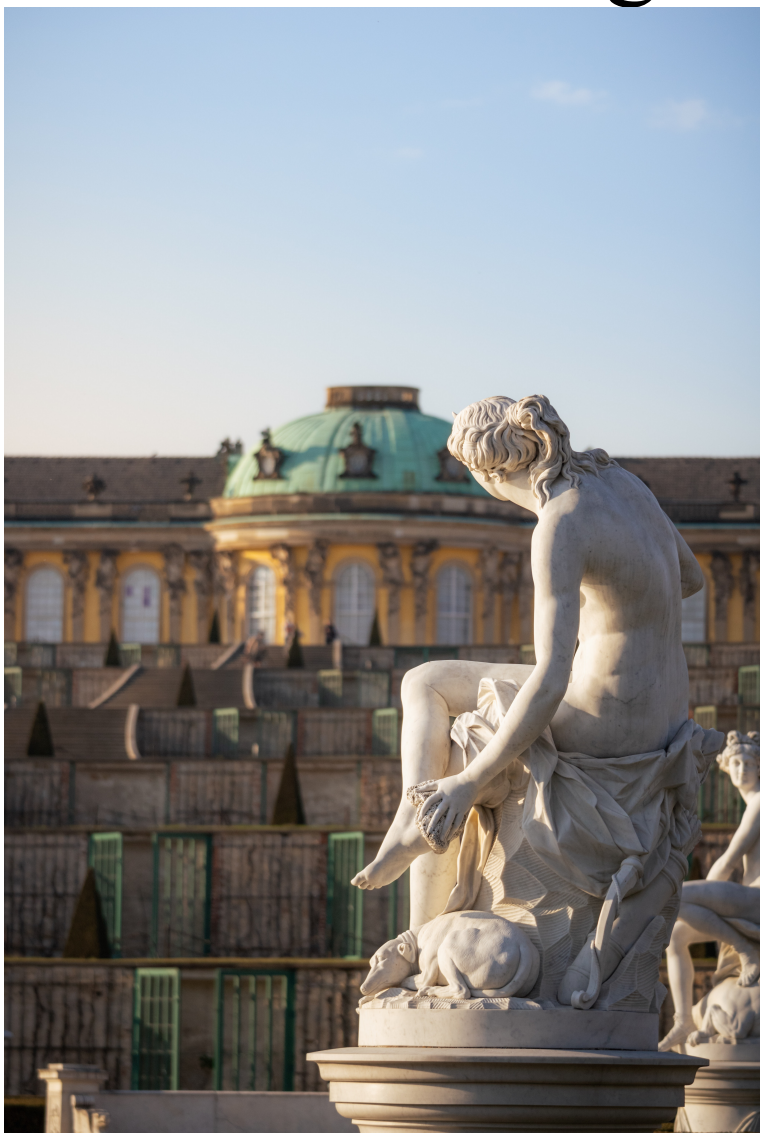
Reiseführer Brandenburg



von Norbert Reinwand

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das die Hauptstadt Berlin umschließt. Es hat eine Fläche von etwa 29.500 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von rund 2,5 Millionen Einwohnern. Brandenburg ist bekannt für seine zahlreichen Seen, Flüsse und Wälder, die viele Möglichkeiten für Erholung und Naturerlebnis bieten. Das Land hat auch eine reiche Geschichte und Kultur, die von der slawischen Besiedlung über die Markgrafschaft Brandenburg bis zur DDR reicht. Brandenburg ist heute ein modernes und wirtschaftlich dynamisches Bundesland, das sich durch Innovation, Bildung

und Nachhaltigkeit auszeichnet.

Statistische Infos über Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das an Polen und die Bundesländer Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern grenzt. Es hat eine Fläche von 29.654 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von etwa 2,5 Millionen Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2020). Die Landeshauptstadt ist Potsdam.

Brandenburg ist bekannt für seine zahlreichen Seen, Flüsse und Wälder, die einen hohen Anteil an der Landesfläche ausmachen. Etwa 38 Prozent der Fläche sind von Wald bedeckt, 11 Prozent von Wasserflächen und 12 Prozent von Naturschutzgebieten. Die größten Seen sind der Müritzsee, der Scharmützelsee und der Schwielochsee. Die wichtigsten Flüsse sind die Elbe, die Oder, die Spree und die Havel.

Brandenburg hat eine relativ geringe Bevölkerungsdichte von 84 Einwohnern pro Quadratkilometer, die unter dem Bundesdurchschnitt von 232 liegt. Die Bevölkerung ist ungleichmäßig verteilt, wobei die meisten Menschen in den Ballungsräumen um Berlin und Potsdam leben. Die größten Städte sind Potsdam (178.089 Einwohner), Cottbus (99.694), Brandenburg an der Havel (71.778) und Frankfurt (Oder) (57.649).

Brandenburg hat eine vielfältige Wirtschaftsstruktur, die von Industrie, Dienstleistungen, Landwirtschaft und Tourismus geprägt ist. Die wichtigsten Branchen sind die Metallverarbeitung, die Chemieindustrie, die Ernährungswirtschaft, die Energieerzeugung und die Automobilindustrie. Zu den bedeutendsten Unternehmen gehören BASF Schwarzheide, Bombardier Transportation Hennigsdorf, E.DIS Fürstenwalde und ZF Friedrichshafen Brandenburg. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug im Jahr 2019 rund 72 Milliarden Euro, was einem BIP pro Kopf von 28.900 Euro entspricht.

Brandenburg hat eine reiche Kultur- und Geschichtstradition, die von der slawischen Besiedlung über die Markgrafschaft Brandenburg bis zur DDR-Zeit reicht. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten gehören das Schloss Sanssouci in Potsdam, das Kloster Chorin in der Uckermark, das Schiffshebewerk Niederfinow im Barnim und das Biosphärenreservat Spreewald im Süden des Landes. Brandenburg ist auch für seine regionalen Spezialitäten wie Spreewälder Gurken, Beelitzer Spargel und Havelländer Apfelkuchen bekannt.

Die Landkreise von Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das aus 14 Landkreisen und vier kreisfreien Städten besteht. Die Landkreise sind die wichtigsten Verwaltungseinheiten auf der lokalen Ebene und haben verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Umwelt, Wirtschaft und Kultur. In diesem Artikel werden die Landkreise von Brandenburg kurz vorgestellt und ihre Besonderheiten hervorgehoben.

Die Landkreise von Brandenburg sind:

- Barnim: Der Landkreis Barnim liegt im Nordosten Brandenburgs und grenzt an Polen. Er ist bekannt für seine Naturschutzgebiete, wie den Naturpark Barnim und das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Die Kreisstadt ist Eberswalde, die eine Hochschule für nachhaltige Entwicklung beherbergt.
- Dahme-Spreewald: Der Landkreis Dahme-Spreewald liegt im Südosten Brandenburgs und umfasst Teile des Spreewalds, einer einzigartigen Flusslandschaft mit zahlreichen Kanälen und Inseln. Die Kreisstadt ist Lübben, die als Tor zum Spreewald gilt. Der Landkreis ist auch Standort des Flughafens Berlin Brandenburg.
- Elbe-Elster: Der Landkreis Elbe-Elster liegt im Südwesten Brandenburgs und wird von den Flüssen Elbe und Schwarzer Elster durchflossen. Er ist geprägt von einer ländlichen Struktur und einer reichen Kulturgeschichte, die sich in den vielen Schlössern, Kirchen und Museen widerspiegelt. Die Kreisstadt ist Herzberg, die als Lutherstadt bekannt ist.
- Havelland: Der Landkreis Havelland liegt im Westen Brandenburgs und grenzt an Berlin. Er ist benannt nach der Havel, die den Landkreis in zwei Teile teilt. Er ist bekannt für seine historischen Städte, wie Rathenow, Nauen und Premnitz, sowie für seine landschaftliche Schönheit, die zum Beispiel im Naturpark Westhavelland zu finden ist.
- Märkisch-Oderland: Der Landkreis Märkisch-Oderland liegt im Osten Brandenburgs und grenzt an Polen. Er ist geprägt von einer vielfältigen Landschaft, die von der Oderbruchebene über das Märkische Schweiz bis zum Oder-Spree-Seengebiet reicht. Die Kreisstadt ist Seelow, die für die Schlacht um die Seelower Höhen im Zweiten Weltkrieg bekannt ist.
- Oberhavel: Der Landkreis Oberhavel liegt im Norden Brandenburgs und grenzt an Berlin. Er ist bekannt für seine Seenlandschaft, die Teil der

Mecklenburgischen Seenplatte ist. Die Kreisstadt ist Oranienburg, die eine bewegte Geschichte hat und unter anderem das Schloss Oranienburg und das Konzentrationslager Sachsenhausen beherbergt.
- Oberspreewald-Lausitz: Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegt im Süden Brandenburgs und umfasst Teile des Lausitzer Berglands und des Lausitzer Seenlands. Er ist eine der sorbischen Siedlungsgebiete in Deutschland und pflegt seine slawische Kultur und Sprache. Die Kreisstadt ist Senftenberg, die ein bedeutendes Zentrum des Braunkohlebergbaus war.
- Oder-Spree: Der Landkreis Oder-Spree liegt im Südosten Brandenburgs und grenzt an Polen. Er ist bekannt für seine Wasserlandschaft, die aus der Spree, dem Oder-Spree-Kanal und zahlreichen Seen besteht. Die Kreisstadt ist Beeskow, die eine mittelalterliche Altstadt und eine Burg besitzt.
- Ostprignitz-Ruppin: Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin liegt im Nordwesten Brandenburgs und grenzt an Mecklenburg-Vorpommern. Er ist bekannt für seine historischen Persönlichkeiten, wie Theodor Fontane, Karl Friedrich Schinkel und Friedrich Ludwig Jahn, die in verschiedenen Orten des Landkreises gewirkt haben. Die Kreisstadt ist Neuruppin, die als Geburtsort von Fontane gilt.
- Potsdam-Mittelmark: Der Landkreis Potsdam-Mittelmark liegt im Südwesten Brandenburgs und grenzt an Berlin. Er ist bekannt für seine kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten, wie die Schlösser und Gärten von Potsdam und Sanssouci, den Hohen Fläming und den Naturpark Nuthe-Nieplitz. Die Kreisstadt ist Bad Belzig, die ein Kurort mit einer Burg ist.
- Prignitz: Der Landkreis Prignitz liegt im Nordwesten Brandenburgs und grenzt an Mecklenburg-Vorpommern. Er ist bekannt für seine ländliche Idylle und seine historischen Städte, wie Perleberg, Wittenberge und Kyritz. Die Kreisstadt ist Perleberg, die eine Fachwerkstadt mit einem Tierpark ist.
- Spree-Neiße: Der Landkreis Spree-Neiße liegt im Südosten Brandenburgs und grenzt an Polen. Er ist eine der sorbischen Siedlungsgebiete in Deutschland und pflegt seine slawische Kultur und Sprache. Die Kreisstadt ist Forst, die für ihre Rosenzucht und ihre Textilindustrie bekannt ist.
- Teltow-Fläming: Der Landkreis Teltow-Fläming liegt im Süden Brandenburgs und grenzt an Berlin. Er ist bekannt für seine technologischen Innovationen, wie den Flugplatz Schönhagen, das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY und das Innovationszentrum Ludwigsfelde. Die Kreisstadt ist Luckenwalde, die eine Industriestadt mit einem Turm aus Stahlbeton ist.
- Uckermark: Der Landkreis Uckermark liegt im Norden Brandenburgs und grenzt an Polen. Er ist bekannt für seine Naturräume, wie den Nationalpark Unteres Odertal, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und den Naturpark Uckermärkische Seen. Die Kreisstadt ist Prenzlau, die eine gotische Backsteinstadt mit einem Dom ist.

Die Geschichte von Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das eine lange und wechselvolle Geschichte hat. Die Region wurde erstmals im 9. Jahrhundert von slawischen Stämmen besiedelt, die sich gegen die Expansion des Fränkischen Reiches wehrten. Im 12. Jahrhundert eroberten deutsche Ritter und Siedler das Gebiet und gründeten die Mark Brandenburg, die Teil des Heiligen Römischen Reiches wurde. Die Markgrafen von Brandenburg erlangten im Laufe der Zeit immer mehr Macht und Einfluss und wurden schließlich zu Kurfürsten gewählt, die das Recht hatten, den Kaiser zu wählen. Im 15. Jahrhundert fiel Brandenburg an das Haus Hohenzollern, das auch über Preußen herrschte. Unter den Hohenzollern erlebte Brandenburg eine Blütezeit als Kernland des preußischen Staates, der zu einer europäischen Großmacht aufstieg. Im 18. und 19. Jahrhundert war Brandenburg Schauplatz vieler Kriege und Konflikte, wie dem Dreißigjährigen Krieg, dem Siebenjährigen Krieg, den Napoleonischen Kriegen und den Befreiungskriegen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Brandenburg Teil der Weimarer Republik, die jedoch von politischer Instabilität und wirtschaftlicher Krise geprägt war. Im Dritten Reich wurde Brandenburg

zum Ziel von nationalsozialistischer Propaganda und Verfolgung, vor allem von Juden und anderen Minderheiten. Im Zweiten Weltkrieg wurde Brandenburg schwer zerstört und nach dem Krieg in zwei Teile geteilt: Der östliche Teil wurde an Polen abgetreten, der westliche Teil wurde zur sowjetischen Besatzungszone und später zur DDR. Nach dem Fall der Berliner Mauer und der deutschen Wiedervereinigung wurde Brandenburg 1990 wieder ein eigenständiges Bundesland mit Potsdam als Hauptstadt. Seitdem hat sich Brandenburg zu einem modernen und vielfältigen Land entwickelt, das seine kulturellen und historischen Wurzeln pflegt.

Sehenswürdigkeiten in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das für seine reiche Geschichte, seine vielfältige Natur und seine kulturelle Vielfalt bekannt ist. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in Brandenburg, die sowohl für Einheimische als auch für Besucher interessant sind. Hier sind einige der beliebtesten Attraktionen in Brandenburg:

- Das Schloss Sanssouci in Potsdam ist eines der berühmtesten Schlösser in Deutschland und ein UNESCO-Weltkulturerbe. Es wurde im 18. Jahrhundert

als Sommersitz des preußischen Königs Friedrich II. erbaut und beeindruckt mit seiner prächtigen Architektur, seinen kunstvollen Gärten und seiner reichen Sammlung an Kunstwerken.

- Der Spreewald ist eine einzigartige Landschaft aus Flüssen, Kanälen, Wäldern und Wiesen, die sich über 475 Quadratkilometer erstreckt. Er ist ein Paradies für Naturliebhaber, die hier Radfahren, Wandern, Kanufahren oder einfach die Ruhe genießen können. Der Spreewald ist auch die Heimat der Sorben, einer slawischen Minderheit, die ihre eigene Sprache, Kultur und Traditionen bewahrt hat.
- Das Tropical Islands Resort ist eine riesige tropische Erlebniswelt in einer ehemaligen Luftschiffhalle in Krausnick. Es bietet eine Vielzahl von Attraktionen für alle Altersgruppen, wie einen Regenwald, einen Sandstrand, eine Lagune, eine Saunalandschaft, einen Wasserpark und vieles mehr. Es ist das größte Indoor-Freizeitresort der Welt und das ganze Jahr über geöffnet.
- Das Kloster Chorin ist eine ehemalige Zisterzienserabtei aus dem 13. Jahrhundert in der Nähe von Eberswalde. Es ist eines der bedeutendsten Beispiele der Backsteingotik in Norddeutschland und ein beliebter Ort für Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Kloster liegt malerisch am Ufer des Amtssees und ist von einem schönen Park umgeben.
- Der Filmpark Babelsberg in Potsdam ist ein Themenpark, der sich dem Film und Fernsehen widmet. Er bietet spannende Shows, Attraktionen und Kulissen aus bekannten deutschen und internationalen Produktionen. Besucher können hinter die Kulissen der Filmindustrie blicken, Stars treffen oder selbst zum Hauptdarsteller werden.

Städte in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das für seine reiche Geschichte, seine vielfältige Natur und seine zahlreichen Städte bekannt ist. In diesem Artikel stellen wir einige der interessantesten Städte in Brandenburg vor, die einen Besuch wert sind.

Potsdam: Die Landeshauptstadt von Brandenburg ist zugleich eine der schönsten Städte Deutschlands. Sie liegt an der Havel und ist berühmt für ihre Schlösser und Gärten, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Zu den Highlights gehören das Schloss Sanssouci, das Neue Palais, das Holländische Viertel und das Filmmuseum.

Brandenburg an der Havel: Die Stadt, die dem Bundesland ihren Namen gab, ist eine der ältesten in Deutschland. Sie wurde im 10. Jahrhundert gegründet und war ein wichtiges Zentrum der Markgrafschaft Brandenburg. Heute kann man hier viele historische Sehenswürdigkeiten bewundern, wie den Dom, das Altstädtische Rathaus, die Stadttore und die Nikolaikirche.

Frankfurt (Oder): Die Stadt an der Oder ist nicht nur eine Grenzstadt zu Polen, sondern auch eine Universitätsstadt mit einer langen Tradition. Die Viadrina-

Universität wurde 1506 gegründet und zog viele berühmte Persönlichkeiten an, wie Heinrich von Kleist, Carl Philipp Emanuel Bach und Ulrich von Hutten. Zu den Attraktionen der Stadt gehören das Kleist-Museum, das Rathaus, die Marienkirche und die Oderpromenade.

Cottbus: Die größte Stadt in der Lausitz ist ein Zentrum der sorbischen Kultur, einer slawischen Minderheit in Deutschland. Die sorbische Sprache und Tradition wird hier gepflegt und gefördert, zum Beispiel durch das Staatstheater Cottbus, das Sorbische Museum und das Sorbische National-Ensemble. Cottbus ist auch bekannt für seine Architektur im Jugendstil und im Bauhaus-Stil, sowie für den Branitzer Park mit seinen Pyramiden.

Diese vier Städte sind nur einige Beispiele für die Vielfalt und Schönheit von Brandenburg. Es gibt noch viele andere Städte zu entdecken, wie zum Beispiel Werder (Havel), Rheinsberg, Neuruppin oder Bad Freienwalde. Brandenburg ist ein Bundesland mit viel Charme und Charakter, das jeden Besucher begeistern wird.

Mittelalter in Brandenburg

Das Mittelalter in Brandenburg war eine Zeit des Wandels, der Konflikte und der Kultur. Die Region wurde von verschiedenen Herrschern und Völkern

geprägt, die ihre Spuren in der Geschichte, der Architektur und der Kunst hinterließen. In diesem Artikel werden einige wichtige Aspekte des mittelalterlichen Brandenburgs vorgestellt.

Die Anfänge des mittelalterlichen Brandenburgs gehen auf das 10. Jahrhundert zurück, als die slawischen Stämme der Heveller und der Sprewanen das Gebiet besiedelten. Sie errichteten Burgen und Städte an den Flüssen Havel und Spree und leisteten Widerstand gegen die Expansion des Heiligen Römischen Reiches. Im 12. Jahrhundert eroberten die deutschen Askanier das Land und gründeten die Mark Brandenburg, die zu einem wichtigen Territorium im Reich wurde. Die Askanier förderten die Besiedlung, den Handel und die Kirche in Brandenburg und errichteten bedeutende Bauwerke wie die Burg Spandau und das Kloster Lehnin.

Im 14. Jahrhundert ging die Macht der Askanier zu Ende und Brandenburg geriet in eine Krise. Das Land wurde von verschiedenen Adelsfamilien umkämpft, die sich oft gegen den Kaiser stellten. Die Pest, der Hundertjährige Krieg und die Hussitenkriege brachten weitere Not und Zerstörung. Erst im 15. Jahrhundert stabilisierte sich die Lage, als die Hohenzollern aus Franken die Markgrafen von Brandenburg wurden. Die Hohenzollern bauten ihre Macht aus und legten den Grundstein für das spätere Preußen. Sie förderten auch die Kultur und die Wissenschaft in Brandenburg und machten Berlin zu ihrer Residenzstadt.

Das Mittelalter in Brandenburg endete mit dem Beginn der Reformation im 16. Jahrhundert, die das Land tiefgreifend veränderte. Die Markgrafen von Brandenburg schlossen sich dem Protestantismus an und führten ihn in ihrem Land ein. Damit begann eine neue Epoche in der Geschichte Brandenburgs, die bis heute nachwirkt.

Regionen in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das die Hauptstadt Berlin umschließt. Das Land hat eine Fläche von rund 29.600 Quadratkilometern und etwa 2,6 Millionen Einwohner. Brandenburg ist bekannt für seine vielfältigen Landschaften, die von Wäldern, Seen, Flüssen und Mooren geprägt sind. Außerdem hat Brandenburg eine reiche Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht.

Brandenburg lässt sich in mehrere Regionen unterteilen, die jeweils ihren eigenen Charakter und ihre eigenen Sehenswürdigkeiten haben. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Regionen vorgestellt:

- Der Nordosten: Hier liegen die Uckermark, der Barnim und Märkisch-Oderland. Diese Regionen sind dünn besiedelt und bieten viel Natur und Ruhe.

Die Uckermark ist besonders wasserreich und hat rund 400 Seen. Der Barnim ist eine sanfte Hügellandschaft mit vielen Wäldern und dem berühmten Kloster Chorin. Märkisch-Oderland grenzt an Polen und hat viele historische Orte wie Frankfurt (Oder) oder Bad Freienwalde.

- Der Südosten: Hier liegen der Spreewald, das Seenland Oder-Spree, das Dahme-Seenland und die Niederlausitz. Diese Regionen sind geprägt von der Spree und ihren Nebenflüssen, die ein weitverzweigtes Fliessgewässernetz bilden. Der Spreewald ist ein Biosphärenreservat und ein beliebtes Ziel für Kahnfahrten und Radtouren. Das Seenland Oder-Spree hat rund 2300 Seen und bietet viele Möglichkeiten für Wassersport und Erholung. Das Dahme-Seenland ist eine idyllische Landschaft mit vielen Dörfern und Schlössern. Die Niederlausitz ist eine ehemalige Bergbauregion, die sich zu einem Naturparadies gewandelt hat.

- Der Südwesten: Hier liegen der Fläming und Potsdam. Der Fläming ist eine hügelige Landschaft mit vielen Burgen, Schlössern und Kirchen. Er ist bekannt für seine Wander- und Radwege sowie für den Fläming-Skate, eine 230 Kilometer lange Skaterstrecke. Potsdam ist die Landeshauptstadt und eine der schönsten Städte Europas. Sie hat viele barocke Bauten, Parks und Schlösser, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Dazu zählt vor allem das Schloss Sanssouci mit seinen berühmten Gärten.

- Der Nordwesten: Hier liegen das Havelland, das Ruppiner Land und die Prignitz. Diese Regionen sind geprägt von der Havel und ihren Nebenflüssen, die viele Seen bilden. Das Havelland ist eine fruchtbare Ebene mit vielen Obstgärten und Storchennestern. Es hat auch einige historische Städte wie Brandenburg an der Havel oder Rathenow. Das Ruppiner Land ist die Geburtsregion des Dichters Theodor Fontane und hat viele literarische Spuren. Es hat auch das malerische Rheinsberg mit seinem Schloss am See. Die Prignitz ist eine einsame Gegend mit sanften Hügeln, feuchten Wiesen und kleinen Seen.

Brandenburg ist also ein Land voller Kontraste und Überraschungen, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Ob Natur oder Kultur, Erholung oder Abenteuer, Brandenburg lädt zum Entdecken ein.

Traditionen in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das eine reiche und vielfältige Kulturgeschichte hat. Die Traditionen in Brandenburg spiegeln die Einflüsse verschiedener Epochen und Völker wider, die das Land geprägt haben. In diesem Artikel werden einige der bekanntesten und beliebtesten Traditionen in Brandenburg vorgestellt.

Eine der ältesten Traditionen in Brandenburg ist das Osterreiten, das seinen Ursprung im 15. Jahrhundert hat. Dabei ziehen Reiter in historischen Trachten durch die Dörfer und singen Osterlieder. Das Osterreiten soll an die Auferstehung Jesu erinnern und den Frühling begrüßen. Das Osterreiten findet vor allem in der Lausitz statt, einer Region, die sowohl zu Brandenburg als auch zu Sachsen gehört.

Eine andere Tradition, die eng mit der Lausitz verbunden ist, ist das Spreewälder Gurkenfest. Das Fest wird jedes Jahr im August in Lübbenau gefeiert und ehrt die berühmten Spreewälder Gurken, die seit Jahrhunderten in der Region angebaut werden. Die Besucher können verschiedene Sorten von Gurken probieren, an einem Gurkenwettessen teilnehmen oder sich als Gurkenkönigin oder -könig krönen lassen. Das Spreewälder Gurkenfest ist ein kulinarisches und kulturelles Highlight in Brandenburg.

Eine weitere Tradition, die typisch für Brandenburg ist, ist das Baumblütenfest in Werder. Das Fest findet jedes Jahr Ende April oder Anfang Mai statt und lockt Millionen von Besuchern an, die die blühenden Obstbäume bewundern und den frischen Obstwein genießen können. Das Baumblütenfest ist das größte Volksfest in Brandenburg und eines der ältesten in Deutschland. Es wurde erstmals im Jahr 1879 veranstaltet und hat seitdem nichts von seinem Charme verloren.

Diese drei Beispiele zeigen nur einen Ausschnitt der vielfältigen Traditionen in Brandenburg, die das Land zu einem attraktiven Reiseziel machen. Ob religiös, kulinarisch oder folkloristisch, die Traditionen in Brandenburg sind ein Ausdruck der regionalen Identität und des kulturellen Erbes des Landes.

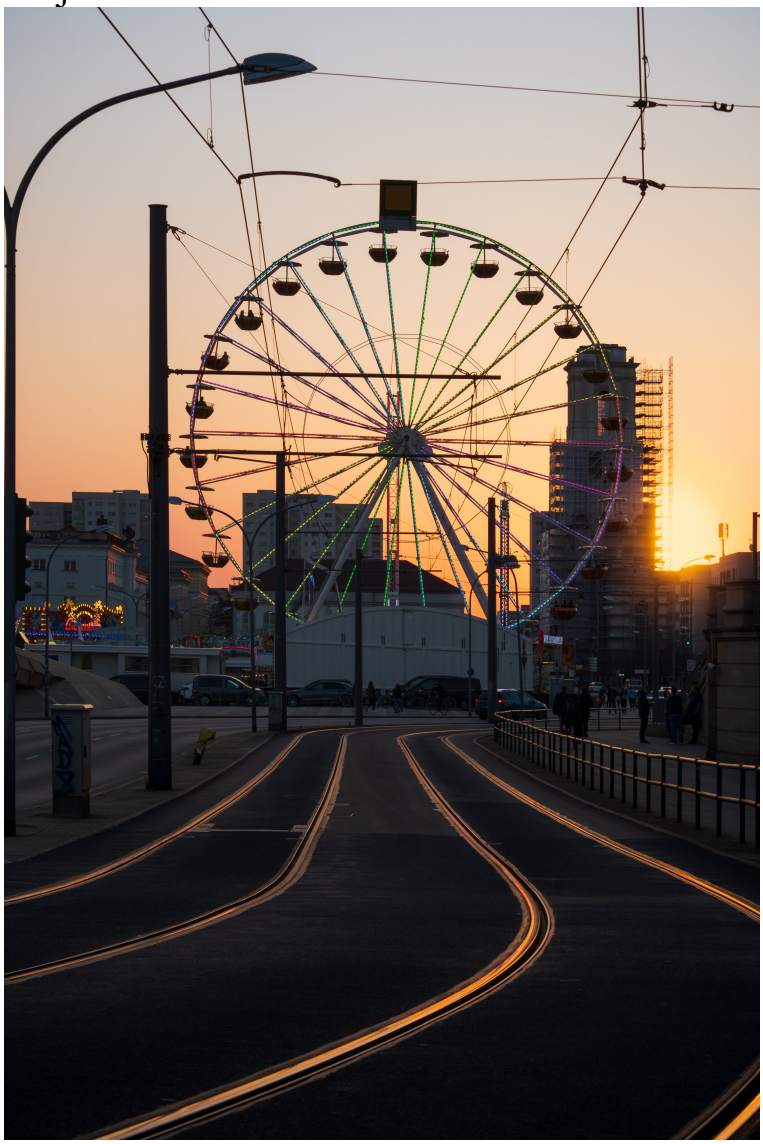
Ausflüge in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das für seine vielfältige Natur und Kultur bekannt ist. Ob man Lust auf Wandern, Radfahren, Kanufahren oder Schlösserbesichtigen hat, Brandenburg bietet für jeden Geschmack etwas. In diesem Artikel stellen wir einige der schönsten Ausflugsziele in Brandenburg vor, die man leicht von Berlin aus erreichen kann.

- Der Spreewald: Der Spreewald ist eine einzigartige Landschaft aus Wasserläufen, Wiesen und Wäldern, die zum UNESCO-Biosphärenreservat gehört. Hier kann man die traditionelle Lebensweise der Sorben kennenlernen, eine slawische Minderheit, die ihre eigene Sprache und Kultur pflegt. Eine beliebte Aktivität ist eine Kahnfahrt durch die idyllischen Fließe, bei der man die Natur und die regionalen Spezialitäten genießen kann.

- Das Schloss Sanssouci: Das Schloss Sanssouci in Potsdam ist eines der bekanntesten Bauwerke des preußischen Königs Friedrich II., der es als Sommerresidenz und Rückzugsort errichten ließ. Das Schloss ist ein Meisterwerk des Rokoko-Stils und beeindruckt mit seinen prächtigen Räumen und seiner kunstvollen Gartenanlage. Neben dem Schloss gibt es noch viele andere Sehenswürdigkeiten in Potsdam, wie das Holländische Viertel, das Filmmuseum oder das Neue Palais.

– Der Müritz-Nationalpark: Der Müritz-Nationalpark ist der größte terrestrische Nationalpark Deutschlands und umfasst mehr als 100 Seen, Moore, Wälder und Wiesen. Er ist ein Paradies für Naturliebhaber und bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren oder Beobachten von Wildtieren. Besonders sehenswert sind die Kraniche, die jedes Jahr im Herbst zu Tausenden hier rasten.



Wanderungen in Brandenburg

Brandenburg ist ein ideales Ziel für Wanderfreunde, die die Natur und die Geschichte dieser Region erkunden möchten. Das Bundesland bietet eine Vielzahl von Wanderwegen, die durch malerische Landschaften, historische Städte und kulturelle Sehenswürdigkeiten führen. Ob man einen gemütlichen Spaziergang am Wasser, eine anspruchsvolle Tour durch den Wald oder eine kulturelle Entdeckungsreise machen möchte, in Brandenburg findet man für jeden Geschmack und jede Kondition die passende Route.

Einige der beliebtesten Wanderwege in Brandenburg sind:

- Der 66-Seen-Wanderweg: Dieser 416 Kilometer lange Rundweg führt um Berlin herum und verbindet 66 Seen in Brandenburg. Er ist in 17 Etappen unterteilt, die jeweils zwischen 18 und 30 Kilometer lang sind. Der Weg bietet abwechslungsreiche Landschaften, wie Wälder, Wiesen, Moore und Heiden, sowie zahlreiche kulturelle Highlights, wie Schlösser, Kirchen und Museen. Der 66-Seen-Wanderweg ist ideal für erfahrene Wanderer, die eine mehrtägige Tour planen.
- Der Märkische Landweg: Dieser 217 Kilometer lange Weg führt von Feldberg im Norden Brandenburgs bis nach Mescherin an der polnischen Grenze. Er ist in 10 Etappen unterteilt, die jeweils zwischen 15 und 28 Kilometer lang sind. Der Weg verläuft durch die reizvolle Landschaft der Uckermark, die für ihre Seen, Flüsse und Wälder bekannt ist. Der Märkische Landweg ist ideal für Naturliebhaber, die Ruhe und Erholung suchen.
- Der Fontane-Wanderweg: Dieser 150 Kilometer lange Weg folgt den Spuren des berühmten Schriftstellers Theodor Fontane, der viele seiner Werke in Brandenburg inspiriert hat. Er ist in 8 Etappen unterteilt, die jeweils zwischen 15 und 25 Kilometer lang sind. Der Weg führt durch das Havelland und das Ruppiner Land, wo man viele Orte besuchen kann, die Fontane in seinen Romanen und Gedichten beschrieben hat. Der Fontane-Wanderweg ist ideal für Literaturfans, die mehr über das Leben und Werk des Autors erfahren möchten.

Radtouren in Brandenburg

Brandenburg ist ein ideales Reiseziel für Radfahrer, die Natur, Kultur und Geschichte erleben möchten. Das Bundesland bietet eine Vielzahl von Radwegen, die durch malerische Landschaften, historische Städte und idyllische Seen führen. Ob Sie eine gemütliche Familientour, eine sportliche Herausforderung oder eine kulturelle Entdeckungsreise suchen, hier finden Sie die passende Radtour für Ihren Geschmack und Ihr Niveau.

In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der beliebtesten Radtouren in Brandenburg vor, die Sie je nach Zeit und Lust kombinieren oder erweitern können. Alle Touren sind gut ausgeschildert und verfügen über eine gute Infrastruktur mit Unterkünften, Gastronomie und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke.

- Die Havelland-Radroute: Diese Route führt Sie auf rund 250 Kilometern durch das grüne Havelland, das als Wiege der deutschen Romantik gilt. Sie starten in Berlin-Spandau und folgen dem Fluss Havel bis zur Mündung in die Elbe bei Havelberg. Unterwegs können Sie die Schlösser und Gärten von Potsdam, die historische Altstadt von Brandenburg an der Havel, das Kloster Lehnin und die Hansestadt Rathenow bewundern.
- Der Spreeradweg: Diese Route folgt dem Lauf der Spree von der Quelle im Oberlausitzer Bergland bis zur Mündung in die Havel bei Berlin. Auf rund 400 Kilometern erleben Sie die Vielfalt der brandenburgischen Landschaft, von den Wäldern und Seen des Spreewaldes über die Heidelandschaft der Niederlausitz bis zu den märkischen Kiefern und Sanddünen. Zu den Highlights gehören die historischen Städte Cottbus, Lübbenau und Beeskow sowie das Schloss Fürstlich Drehna.
- Der Oder-Neiße-Radweg: Diese Route ist eine grenzüberschreitende Tour, die Sie entlang der Flüsse Oder und Neiße von Zittau im Süden bis zur Ostsee im Norden führt. Auf rund 630 Kilometern radeln Sie durch drei Länder: Deutschland, Polen und Tschechien. Sie genießen die abwechslungsreichen Landschaften des Zittauer Gebirges, des Lausitzer Berglands, des Schlaubetals, des Oderbruchs und des Nationalparks Unteres Odertal. Zu den kulturellen Höhepunkten zählen die Städte Görlitz, Frankfurt (Oder), Küstrin und Stettin.

Unterkunft in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das für seine vielfältige Natur, seine reiche Geschichte und seine kulturellen Sehenswürdigkeiten bekannt ist. Ob man einen entspannten Urlaub am See, eine aktive Erkundung der Wälder und Flüsse oder eine spannende Besichtigung der historischen Städte und Schlösser sucht, Brandenburg hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Doch wo kann man in Brandenburg übernachten? Welche Unterkunftsmöglichkeiten gibt es und wie findet man die passende für seine Bedürfnisse und sein Budget?

In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der beliebtesten und interessantesten Unterkunftsoptionen in Brandenburg vor, von traditionellen Hotels und

Pensionen über moderne Ferienwohnungen und -häuser bis hin zu außergewöhnlichen Alternativen wie Baumhäusern, Hausbooten oder Schlössern. Wir geben Ihnen auch Tipps, wie Sie die beste Unterkunft für Ihre Reise finden und buchen können, sowie Informationen zu den Preisen, der Ausstattung und der Lage der verschiedenen Angebote. So können Sie Ihren Aufenthalt in Brandenburg optimal genießen und die Schönheit und Vielfalt dieses Bundeslandes entdecken.

Öffentliche Verkehrsmittel in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das von Berlin umschlossen wird. Es hat eine Fläche von etwa 29.500 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von rund 2,5 Millionen Einwohnern. Die Hauptstadt ist Potsdam, die auch die größte Stadt des Landes ist.

Öffentliche Verkehrsmittel sind in Brandenburg ein wichtiger Bestandteil der Mobilität und des Umweltschutzes. Das Land verfügt über ein gut ausgebautes Netz von Regional- und Fernbahnen, Bussen, Straßenbahnen und Fähren, die sowohl die ländlichen als auch die städtischen Gebiete bedienen. Die Tarife sind im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) einheitlich geregelt, der auch Berlin umfasst.

Die wichtigsten Eisenbahnverbindungen in Brandenburg sind die Regional-Express-Linien RE1, RE2, RE3, RE4, RE5 und RE7, die von verschiedenen Bahngesellschaften betrieben werden. Sie verbinden die größeren Städte wie Potsdam, Cottbus, Frankfurt (Oder), Brandenburg an der Havel und Eberswalde mit Berlin und anderen Bundesländern. Die Fernbahnen bieten Schnellverbindungen nach Hamburg, Hannover, Leipzig, Dresden, Magdeburg und Rostock an.

Die Busse in Brandenburg werden hauptsächlich von regionalen Verkehrsgesellschaften betrieben, die den ländlichen Raum erschließen. Sie ergänzen das Bahnangebot und bieten oft direkte Verbindungen zwischen kleineren Orten an. Die Straßenbahnen sind nur in wenigen Städten vorhanden, wie Potsdam, Cottbus, Brandenburg an der Havel und Frankfurt (Oder). Sie bieten eine schnelle und bequeme Möglichkeit, sich innerhalb der Stadt zu bewegen.

Die Fähren in Brandenburg sind vor allem für den Tourismus und die Freizeitgestaltung wichtig. Sie verkehren auf den zahlreichen Seen und Flüssen des Landes, wie der Havel, der Spree, dem Scharmützelsee und dem Schwielochsee. Sie ermöglichen es den Fahrgästen, die landschaftliche Schönheit Brandenburgs zu genießen und historische Sehenswürdigkeiten wie Schlösser, Klöster und Parks zu besuchen.

Öffentliche Verkehrsmittel in Brandenburg sind somit eine attraktive Alternative zum Auto für Einheimische und Besucher. Sie bieten eine hohe Qualität, einen guten Service und eine große Vielfalt an Verkehrsmitteln an.

Klima in Brandenburg

Das Klima in Brandenburg ist kontinental und von starken Schwankungen geprägt. Die durchschnittliche Tageshöchsttemperatur liegt bei 14 Grad Celsius, aber es kann sowohl sehr kalt als auch sehr heiß werden. Die Niederschlagsmenge ist geringer als im Bundesdurchschnitt und führt zu Dürreperioden und Wasserknappheit. Der Klimawandel verstärkt diese Probleme und erfordert Anpassungsmaßnahmen von Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gesellschaft.

Brandenburg gehört zu der Klimazone Mittelbreiten und liegt im Übergangsbereich zwischen ozeanischem und kontinentalem Klima. Das bedeutet, dass die Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter sowie zwischen Tag und Nacht groß sind. Die Sonnenscheindauer beträgt ungefähr vier Stunden pro Tag im Jahresmittel, wobei die Sommermonate deutlich mehr Sonne bieten als die Wintermonate. Die höchsten Temperaturen werden im Juli mit 23 Grad Celsius erreicht, die niedrigsten im Januar mit -3 Grad Celsius. Die extremsten Werte liegen jedoch weit darüber oder darunter. So wurden im August 2018 in Potsdam 38,9 Grad Celsius gemessen, während im Februar 1956 in Angermünde -29,1 Grad Celsius registriert wurden.

Die Niederschlagsverteilung ist in Brandenburg sehr ungleichmäßig und hängt stark von der Großwetterlage ab. Die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge beträgt etwa 550 Millimeter, was deutlich unter dem deutschen Mittel von 800 Millimetern liegt. Die meisten Niederschläge fallen im Sommer als Schauer oder Gewitter, während die Wintermonate trockener sind. Allerdings gibt es auch Jahre mit extremen Abweichungen von der Norm. So war das Jahr 2017 das trockenste seit Beginn der Aufzeichnungen mit nur 368 Millimetern Niederschlag, während das Jahr 2002 das nasseste war mit 831 Millimetern Niederschlag.

Der Klimawandel hat spürbare Auswirkungen auf das Klima in Brandenburg. Die Temperaturen sind in den letzten Jahrzehnten gestiegen und werden voraussichtlich weiter steigen. Nach einer Studie des Deutschen Wetterdienstes könnte die mittlere Jahrestemperatur bis zum Ende des Jahrhunderts um bis zu 4 Grad Celsius ansteigen. Das würde zu mehr Hitzetagen mit Temperaturen über 30 Grad Celsius führen, aber auch zu mehr Frosttagen mit Temperaturen unter 0 Grad Celsius. Die Niederschläge werden wahrscheinlich abnehmen, vor allem im Sommer, was zu längeren Dürreperioden und einem sinkenden Grundwasserspiegel führen würde. Die Folgen für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und die Gesellschaft wären gravierend.

Um sich an den Klimawandel anzupassen, sind verschiedene Strategien erforderlich. Die Landwirtschaft muss sich auf veränderte Anbaubedingungen einstellen und robustere oder trockenresistente Pflanzen verwenden. Die Forstwirtschaft muss den Waldumbau vorantreiben und mehr Mischwald anlegen, der besser gegen Schädlinge und Brände geschützt ist. Die Gesellschaft muss sich auf mehr Hitzewellen und gesundheitliche Belastungen einstellen und den Wasserverbrauch reduzieren. Der Klimareport Brandenburg des Deutschen Wetterdienstes bietet eine fundierte Grundlage für die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.

Gesundheit in Brandenburg

Brandenburg ist eines der Bundesländer, die am stärksten von der Corona-Pandemie betroffen waren. Seit dem Ausbruch im März 2020 hat das Land mehr als 200.000 Infektionen und über 6.000 Todesfälle verzeichnet. Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, hat die Landesregierung verschiedene Schutzmaßnahmen ergriffen, die je nach Infektionsgeschehen angepasst wurden. Dazu gehörten unter anderem Kontaktbeschränkungen, Maskenpflicht, Testangebote und Impfkampagnen.

Die Corona-Pandemie hat jedoch nicht nur die Gesundheit der Brandenburger:innen beeinträchtigt, sondern auch andere gesundheitsrelevante Themen in den Hintergrund gedrängt. So mussten beispielsweise viele Krankenhäuser ihre Kapazitäten für Covid-19-Patient:innen freihalten und planbare Operationen verschieben. Auch die Prävention und Versorgung von anderen Erkrankungen wie Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Problemen litt unter den Einschränkungen.

Um die Gesundheitsversorgung im Land zu verbessern und zu sichern, hat das

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz verschiedene Initiativen gestartet. Dazu zählen unter anderem das "Brandenburg-Paket", das unter anderem die Finanzierung von Krankenhäusern, Tafeln und Geflüchteten umfasst, die Erstellung eines Sozial- und Gesundheitsmonitorings, das die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen im Land abbildet, und die Entwicklung eines Hitzeaktionsplans, der die Bevölkerung vor den Folgen des Klimawandels schützen soll.

Neben der Corona-Pandemie gibt es auch andere gesundheitliche Herausforderungen im Land Brandenburg, die eine hohe Aufmerksamkeit erfordern. Dazu gehören die Afrikanische Schweinepest (ASP), die eine Bedrohung für die heimische Tierhaltung darstellt, und die Geflügelpest (Vogelgrippe), die eine hochansteckende Viruserkrankung bei Geflügel und anderen Vögeln ist. Um diese Tierseuchen zu bekämpfen und einzudämmen, arbeitet das Land eng mit den zuständigen Behörden und Veterinär:innen zusammen.

Die Gesundheit der Brandenburger:innen ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung, das auch in Zukunft hohe Priorität haben wird. Mit verschiedenen Maßnahmen und Strategien will das Land die gesundheitliche Situation im Land verbessern und an die sich wandelnden Bedingungen anpassen.

Sicherheit in Brandenburg

Sicherheit ist ein wichtiges Thema für die Menschen in Brandenburg. Das Land ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert, wie zum Beispiel der Afrikanischen Schweinepest, der Corona-Pandemie, der politisch motivierten Kriminalität oder der Gefahr von Cyberangriffen. Wie geht die Landesregierung mit diesen Bedrohungen um? Welche Rolle spielt die Polizei bei der Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung? Und wie können die Bürgerinnen und Bürger selbst zu ihrer Sicherheit beitragen?

In diesem Artikel wollen wir diese Fragen beantworten und einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Sicherheit in Brandenburg geben. Dabei stützen wir uns auf verschiedene Quellen, wie zum Beispiel die Nationale Sicherheitsstrategie der Bundesregierung, die polizeiliche Kriminalstatistik, die Gesundheitsplattform des Landesamts für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) oder die Pressemitteilungen des Ministeriums des Innern und für Kommunales (MIK).

Die Nationale Sicherheitsstrategie ist ein neues Dokument, das die Bundesregierung am Mittwoch vorgestellt hat. Es beschreibt die Bedrohungen für die Sicherheit Deutschlands und die Ansätze zu deren Bekämpfung. Die Strategie betont die Bedeutung von Prävention, Resilienz und Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Sie nennt auch einige konkrete Maßnahmen, wie zum Beispiel den Ausbau der Cyberabwehr, die Stärkung der europäischen Verteidigungsfähigkeit oder die Förderung von Demokratie und Menschenrechten.

Die Polizei Brandenburg ist für die Sicherheit in unserem Land zuständig. Sie hat die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren, Straftaten zu verhüten und Hilfe zu leisten. Die Polizei verfügt über gut 8.000 Beschäftigte, davon knapp 6.900 im Polizeivollzugsdienst. Die Polizei ist dezentral organisiert: Es gibt vier regionale Polizeidirektionen, 16 Polizeiinspektionen, 33 Polizeireviere, 5 Autobahnpolizeireviere und 9 Standorte der Wasserschutzpolizei.

Die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt die Entwicklung der Kriminalität in Brandenburg. Im Jahr 2022 gab es insgesamt 167.559 Straftaten, das sind 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote lag bei 57 Prozent. Die häufigsten Delikte waren Diebstahl, Betrug und Körperverletzung. Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der politisch motivierten Kriminalität um 9 Prozent auf 3.661 Fälle. Davon waren 2.545 Fälle dem Phänomenbereich Rechts zuzuordnen.

Die Gesundheitsplattform des LAVG bietet aktuelle Daten zur gesundheitlichen und sozialen Lage der Brandenburger Bevölkerung. Sie ermöglicht eine interaktive Darstellung der Daten in Form von Tabellen, Karten und Zeitreihen. Die Plattform zeigt zum Beispiel die Zahl der Corona-Infektionen, die Impfquote oder die Lebenserwartung in den verschiedenen Regionen des Landes.

Das MIK ist das zuständige Ministerium für innere Sicherheit und Kommunales in Brandenburg. Es ist unter anderem verantwortlich für den Katastrophenschutz, den Verfassungsschutz, den Brandschutz oder das Ordnungsrecht. Das MIK informiert regelmäßig über aktuelle Themen und Ereignisse im Bereich der Sicherheit, wie zum Beispiel die Afrikanische Schweinepest, die Corona-Maßnahmen oder die Verkehrsunfallbilanz.

Die Sicherheit in Brandenburg ist also ein vielschichtiges Thema, das viele Akteure und Maßnahmen erfordert. Die Bürgerinnen und Bürger können selbst zu ihrer Sicherheit beitragen, indem sie zum Beispiel die Corona-Regeln

einhalten, sich impfen lassen, die Polizei bei der Aufklärung von Straftaten unterstützen oder sich für Demokratie und Toleranz engagieren.

wichtigste Feste in Brandenburg

Brandenburg ist ein Land voller Traditionen und Bräuche, die das ganze Jahr über gefeiert werden. Ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, es gibt immer einen Anlass, um die regionale Kultur, die Natur und die Gemeinschaft zu genießen. In diesem Artikel stellen wir einige der wichtigsten Feste in Brandenburg vor, die Sie dieses Jahr besuchen können.

- Brandenburg-Tag: Dieses Volksfest findet alle zwei Jahre in einer anderen Stadt statt und zeigt die Vielfalt von Brandenburg. Die Besucher*innen können sich über die Geschichte, die Politik, die Wirtschaft und die Kunst des Landes informieren, landestypische Speisen und Getränke probieren und an einem bunten Programm aus Musik, Theater, Sport und mehr teilnehmen. Der nächste Brandenburg-Tag ist für 2023 geplant.
- Baumblütenfest in Werder (Havel): Wenn im April die Obstbäume blühen, strömen Tausende von Menschen nach Werder, um das zweitgrößte Volksfest Deutschlands nach dem Oktoberfest zu erleben. Das Baumblütenfest ist vor allem für seinen Obstwein bekannt, der aus verschiedenen Früchten wie Apfel, Birne, Kirsche oder Erdbeere hergestellt wird. Außerdem gibt es einen Festumzug, einen Jahrmarkt, ein Feuerwerk und viele kulturelle Angebote.
- Osterfeuer: Ein alter Brauch, der das Ende des Winters symbolisiert, ist das Anzünden von Osterfeuern in vielen Orten Brandenburgs. Die Menschen versammeln sich um die Feuer, um sich zu wärmen, zu singen, zu tanzen und zu grillen. Die Osterfeuer sind auch ein Zeichen der Verbundenheit mit der Natur und der Erneuerung des Lebens.
- Sorbische / Wendische Feste im Spreewald: Die Sorben / Wenden sind eine slawische Minderheit, die vor allem im Spreewald lebt und ihre eigene Sprache, Kultur und Religion pflegt. Sie feiern ihre Feste in traditioneller Kleidung und mit typischen Bräuchen wie dem Ostereierverzieren, dem Vogelhochzeitssingen oder dem Zampern (dem Umherziehen von Haus zu Haus mit Musik und Gesang). Die sorbischen / wendischen Feste sind ein Ausdruck ihrer Identität und ihrer Verbundenheit mit ihrer Heimat.
- Erntedankfeste: Im Herbst wird in vielen Dörfern Brandenburgs das Ende der Ernte gefeiert. Die Landwirte und Landwirtinnen stellen ihre Produkte aus Obst und Gemüse aus und danken für die Gaben der Natur. Die Erntedankfeste sind

auch eine Gelegenheit, um regionale Spezialitäten wie Grützwurst, Kürbissuppe oder Zwiebelkuchen zu genießen und sich über das Landleben auszutauschen.
- Halloween: Seit einigen Jahren wird auch in Brandenburg am 31. Oktober Halloween gefeiert. Kinder verkleiden sich als Hexen, Geister oder Monster und gehen von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu sammeln. Viele Erwachsene nutzen die Gelegenheit, um sich ebenfalls zu kostümieren und auf Partys oder in Clubs zu feiern. Halloween ist ein Fest der Fantasie und des Gruselns.

Diese Feste sind nur einige Beispiele für die Vielfalt von Brandenburg. Es gibt noch viele andere Veranstaltungen, die Sie entdecken können, wie zum Beispiel das Caputher Fährfest am Schwielowsee, das Havelfest in Brandenburg an der Havel oder das Filmfestival Cottbus. Brandenburg ist ein Land zum Feiern!

Feiertage in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das für seine reiche Geschichte, Kultur und Natur bekannt ist. Brandenburg hat zehn gesetzliche Feiertage im Jahr, die meisten davon sind christliche Feste. Die Feiertage in Brandenburg sind:

- Neujahr (1. Januar): Der erste Tag des neuen Jahres wird mit Feuerwerk, Glückwünschen und Neujahrsbräuchen wie dem Bleigießen gefeiert.
- Karfreitag (variabel): Der Freitag vor Ostern ist ein stiller Feiertag, an dem der Tod Jesu Christi am Kreuz gedacht wird. Viele Menschen besuchen Gottesdienste oder beten zu Hause.
- Ostern (variabel): Das wichtigste Fest im Christentum feiert die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Ostern dauert zwei Tage: Ostersonntag und Ostermontag. Zu den Osterbräuchen gehören das Eierfärben, das Osterfeuer und das Osterlamm.
- Tag der Arbeit (1. Mai): Der internationale Tag der Arbeiterbewegung wird mit Demonstrationen, Kundgebungen und Festen begangen. Der Tag soll an die Errungenschaften der Arbeiterklasse und die Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit erinnern.
- Christi Himmelfahrt (variabel): Der 40. Tag nach Ostern ist ein Feiertag, der die Auffahrt Jesu Christi in den Himmel symbolisiert. In Brandenburg ist dieser Tag auch als Vatertag oder Herrentag bekannt, an dem viele Männer Ausflüge machen oder feiern.
- Pfingsten (variabel): Das 50. Fest nach Ostern ist ein Feiertag, der die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu Christi darstellt. Pfingsten dauert zwei Tage: Pfingstsonntag und Pfingstmontag. Zu den Pfingstbräuchen gehören das Schmücken von Brunnen, das Singen von Liedern und das Tragen

von Blumenkränzen.
- Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober): Der Nationalfeiertag Deutschlands erinnert an die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990 nach dem Ende der Teilung durch den Eisernen Vorhang. Der Tag wird mit offiziellen Zeremonien, Konzerten und Volksfesten gefeiert.
- Reformationstag (31. Oktober): Der Feiertag erinnert an den Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 in Wittenberg, der den Beginn der Reformation und der protestantischen Kirche markierte. Der Tag wird mit Gottesdiensten, Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen begangen.
- Weihnachten (25. und 26. Dezember): Das Fest der Geburt Jesu Christi ist das größte und beliebteste Fest im Jahr. Weihnachten dauert zwei Tage: Heiligabend und erster bzw. zweiter Weihnachtsfeiertag. Zu den Weihnachtsbräuchen gehören der Adventskranz, der Weihnachtsbaum, der Weihnachtsmarkt, das Plätzchenbacken, das Schenken und das Singen von Weihnachtsliedern.
- Neujahr (31. Dezember): Der letzte Tag des Jahres wird mit Silvesterpartys, Feuerwerk, Sekt und Berlinern gefeiert. Viele Menschen schauen sich im Fernsehen die traditionelle Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin oder die Unterhaltungsshow "Dinner for One" an.

Diese Feiertage sind nicht nur Anlässe zum Feiern, sondern auch Gelegenheiten zum Nachdenken über die Geschichte, die Kultur und die Werte Brandenburgs und Deutschlands.

Einkaufen in Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland im Nordosten Deutschlands, das für seine vielfältigen Landschaften, seine reiche Kultur und seine attraktiven Einkaufsmöglichkeiten bekannt ist. Ob man auf der Suche nach regionalen Spezialitäten, Kunsthandwerk, Mode oder Technik ist, in Brandenburg findet man für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas Passendes. In diesem Artikel stellen wir einige der beliebtesten Einkaufsziele in Brandenburg vor und geben Tipps, wie man das Beste aus seinem Einkaufserlebnis machen kann.

Eines der bekanntesten Einkaufsziele in Brandenburg ist die Landeshauptstadt Potsdam, die mit ihrem historischen Flair und ihrer Nähe zu Berlin viele Besucher anzieht. Potsdam bietet eine bunte Mischung aus traditionellen und modernen Geschäften, die sich in der malerischen Altstadt, in den eleganten Villenvierteln oder in den modernen Einkaufszentren befinden. Hier kann man sowohl die berühmten Potsdamer Hüte als auch die neuesten Trends der internationalen Mode kaufen. Außerdem gibt es viele Cafés, Restaurants und Kulturangebote, die zum Verweilen einladen.

Wer sich für regionale Produkte interessiert, sollte einen Ausflug nach Werder (Havel) machen, das für seinen Obst- und Weinanbau bekannt ist. Werder liegt idyllisch an der Havel und bietet neben seinen Obstplantagen und Weingütern auch viele kleine Läden, die hausgemachte Marmeladen, Säfte, Liköre und andere Köstlichkeiten verkaufen. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch im Frühling, wenn die Obstbäume in voller Blüte stehen und das alljährliche Baumblütenfest stattfindet.

Für Kunstliebhaber ist das Havelland ein Paradies, denn hier gibt es viele Künstlerdörfer, Ateliers und Galerien zu entdecken. Zum Beispiel kann man in Ribbeck das Schloss besichtigen, in dem der berühmte Dichter Theodor Fontane einst zu Gast war, oder in Ketzin die Keramikwerkstatt von Uta Koloczek besuchen, die für ihre originellen Tierfiguren bekannt ist. Auch in Rathenow gibt es viel Kunst zu sehen, denn hier befindet sich das Optikpark Rathenow, ein Museum und Park rund um das Thema Optik und Lichtkunst.

Wer eher auf der Suche nach Schnäppchen ist, sollte sich die Outlet-Center in Brandenburg nicht entgehen lassen. Zum Beispiel gibt es in Wustermark das Designer Outlet Berlin, das über 100 Markenshops mit bis zu 70% Rabatt auf Mode, Schuhe, Accessoires und mehr bietet. Oder man fährt nach Elstal zum Karls Erlebnis-Dorf, einem Freizeitpark mit Bauernmarkt, Hofladen und einem Erdbeer-Outlet, wo man frische Erdbeeren und andere Produkte aus eigener Herstellung kaufen kann.

Wie man sieht, gibt es in Brandenburg viel zu entdecken und zu kaufen. Um das Beste aus seinem Einkaufserlebnis zu machen, sollte man sich vorher informieren, welche Geschäfte und Öffnungszeiten es gibt, welche Zahlungsmöglichkeiten akzeptiert werden und welche Sonderangebote oder Veranstaltungen es gibt. Außerdem sollte man immer genug Bargeld dabei haben, denn nicht alle Geschäfte akzeptieren Kreditkarten oder EC-Karten. Und schließlich sollte man immer genug Zeit einplanen, um die schönen Landschaften und Sehenswürdigkeiten von Brandenburg zu genießen.

Essen in Brandenburg

Brandenburg ist ein Land voller kulinarischer Vielfalt und Genuss. Ob rustikale Landgasthöfe, gemütliche Cafés oder ausgezeichnete Sterne-Restaurants - hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der besten Restaurants und Cafés in Brandenburg vor, die Sie unbedingt besuchen sollten.

Storchenklause, Storkow
Das Restaurant Storchenklause liegt im Herzen von Storkow, einer malerischen Kleinstadt im Seenland Oder-Spree. Hier können Sie regionale Spezialitäten wie Spreewälder Gurken, Fisch aus dem Storkower See oder Wild aus den umliegenden Wäldern genießen. Das Restaurant ist bekannt für seine hausgemachten Kuchen und Torten, die Sie auf der Sonnenterrasse mit Blick auf den historischen Marktplatz und die Storkower Burg probieren können.

Dodge City Saloon, Lübben
Wenn Sie Lust auf einen Hauch von Wildem Westen haben, dann ist der Dodge City Saloon in Lübben genau das Richtige für Sie. Das Restaurant im Stil eines amerikanischen Saloons bietet Ihnen saftige Steaks, Burger, Spare Ribs und andere Köstlichkeiten vom Grill. Dazu gibt es eine große Auswahl an Bieren, Cocktails und Whiskys. Der Dodge City Saloon ist auch ein beliebter Treffpunkt für Live-Musik, Karaoke und Tanzabende.

Restaurant Anna Amalia, Potsdam
Das Restaurant Anna Amalia liegt direkt am Ufer des Templiner Sees und bietet Ihnen einen wunderschönen Blick auf das Wasser. Das Restaurant ist nach der berühmten preußischen Königin Anna Amalia benannt, die für ihre Liebe zur Kunst und Kultur bekannt war. Das spiegelt sich auch in der Küche des Restaurants wider, die klassische deutsche Gerichte mit mediterranen und asiatischen Einflüssen kombiniert. Das Restaurant Anna Amalia ist außerdem eines der wenigen Restaurants in Brandenburg, die mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet sind.

Dies sind nur einige Beispiele für die vielfältige Gastronomie in Brandenburg. Ob Sie nun einen romantischen Abend zu zweit, einen geselligen Ausflug mit Freunden oder einen entspannten Nachmittag mit der Familie planen - in Brandenburg finden Sie immer das passende Restaurant oder Café für jeden Anlass.

Nachtleben in Brandenburg

Brandenburg ist nicht nur bekannt für seine historischen Sehenswürdigkeiten und seine malerischen Landschaften, sondern auch für sein vielfältiges und lebendiges Nachtleben. Ob man Lust auf eine entspannte Kneipentour, eine ausgelassene Party oder ein kulturelles Erlebnis hat, in Brandenburg findet man für jeden Geschmack etwas. In diesem Artikel stellen wir einige der beliebtesten Orte vor, die das Nachtleben in Brandenburg zu bieten hat.

Eine der bekanntesten Adressen für Nachtschwärmer ist das Potsdamer Kulturzentrum Waschhaus. Das ehemalige Militärgebäude wurde in den 1990er Jahren zu einem Treffpunkt für Kunst und Musik umgebaut und bietet heute ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten, Theater, Comedy, Lesungen und Partys. Das Waschhaus ist auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs für verschiedene Szenen und Subkulturen. Hier kann man sowohl lokale als auch internationale Künstler erleben und sich mit Gleichgesinnten vernetzen.

Wer es lieber etwas ruhiger mag, kann sich in eine der vielen gemütlichen Kneipen oder Cafés in Brandenburg zurückziehen. Zum Beispiel das Café Hilde in Cottbus, das mit seinem charmanten Ambiente und seiner hausgemachten Küche zum Verweilen einlädt. Das Café Hilde ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für Studenten, sondern auch ein Ort der Kultur. Regelmäßig finden hier Lesungen, Konzerte und Ausstellungen statt, die das kreative Potenzial der Region zeigen.

Für diejenigen, die das Tanzbein schwingen wollen, gibt es in Brandenburg zahlreiche Clubs und Diskotheken, die für jeden Musikgeschmack etwas bieten. Einer der angesagtesten Clubs ist das Matrix in Berlin-Spandau, das sich in einem alten Industriebunker befindet. Das Matrix ist bekannt für seine spektakulären Licht- und Soundeffekte und seine hochkarätigen DJs, die von House über Techno bis hin zu Hip Hop alles auflegen. Das Matrix ist ein Club für alle Generationen und Stimmungen, der bis in die frühen Morgenstunden geöffnet ist.

Das Nachtleben in Brandenburg ist also alles andere als langweilig. Es gibt immer etwas Neues zu entdecken und zu erleben, egal ob man auf der Suche nach Spaß, Kultur oder Entspannung ist. Brandenburg ist eine Region, die niemals schläft.

Ostsee in Brandenburg

Die Ostsee ist ein beliebtes Reiseziel für viele Brandenburger, die Erholung und Natur suchen. Die Ostseeküste bietet eine Vielzahl von Attraktionen, wie malerische Strände, historische Städte, idyllische Inseln und spannende Aktivitäten. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der schönsten Orte vor, die Sie an der Ostsee in Brandenburg besuchen können.

Eines der bekanntesten Ziele ist die Insel Rügen, die größte Insel Deutschlands. Rügen ist berühmt für seine Kreidefelsen, die bis zu 118 Meter hoch aufragen

und einen spektakulären Anblick bieten. Die Insel verfügt auch über mehrere Seebäder, wie Binz, Sellin und Sassnitz, die mit ihrer eleganten Architektur aus der Kaiserzeit beeindrucken. Rügen ist zudem ein Paradies für Wanderer, Radfahrer und Wassersportler, die die abwechslungsreiche Landschaft erkunden können.

Ein weiterer Höhepunkt an der Ostsee in Brandenburg ist die Hansestadt Stralsund, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Stralsund ist eine der ältesten Städte an der Ostsee und zeugt von der reichen Geschichte und Kultur der Region. Die Altstadt ist gesäumt von prächtigen Backsteingebäuden, wie dem Rathaus, der Nikolaikirche und dem Ozeaneum. Das Ozeaneum ist eines der größten Meeresaquarien Europas und zeigt die faszinierende Unterwasserwelt der Ostsee und anderer Meere.

Wer es etwas ruhiger mag, kann sich in einem der vielen Kurorte an der Ostsee in Brandenburg entspannen. Zum Beispiel bietet das Seebad Ahlbeck auf der Insel Usedom eine elegante Promenade mit einer historischen Seebrücke, die zum Flanieren einlädt. Ahlbeck ist auch bekannt für seine Thermalbäder, die mit ihrem heilenden Wasser und ihren Wellnessangeboten für Erholung sorgen. Ahlbeck ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Natur oder nach Polen, das nur wenige Kilometer entfernt liegt.

Die Ostsee in Brandenburg hat also für jeden Geschmack etwas zu bieten. Ob Sie sich für Kultur, Natur oder Erholung interessieren, Sie werden sicher einen unvergesslichen Urlaub an der Ostseeküste erleben.

Schloss Sanssouci

Schloss Sanssouci ist eines der bekanntesten Schlösser in Deutschland und ein Symbol der preußischen Kultur. Es wurde im 18. Jahrhundert von König Friedrich II. als Sommerresidenz und Rückzugsort erbaut. Der Name Sanssouci bedeutet "ohne Sorge" und spiegelt den Wunsch des Königs wider, sich von den politischen und militärischen Verpflichtungen seiner Zeit zu erholen. Das Schloss liegt in einem weitläufigen Park, der mit zahlreichen Skulpturen, Brunnen, Tempeln und anderen architektonischen Elementen geschmückt ist. Die Innenausstattung des Schlosses zeugt von dem Geschmack und dem Interesse des Königs an Kunst, Musik, Philosophie und Literatur. Er empfing hier auch berühmte Gäste wie Voltaire, Kant und Mozart. Schloss Sanssouci ist heute ein UNESCO-Weltkulturerbe und eine beliebte Touristenattraktion, die jährlich Millionen von Besuchern anzieht.

Spreewald

Der Spreewald ist eine einzigartige Kulturlandschaft im Südosten Brandenburgs, die durch die Spree und ihre zahlreichen Nebenarme geprägt ist. Die Region ist bekannt für ihre natürliche Schönheit, ihre reiche Geschichte und ihre vielfältige Kultur. Der Spreewald ist ein beliebtes Reiseziel für Erholungssuchende, Naturliebhaber und Kulturinteressierte. Hier kann man die traditionelle Lebensweise der Sorben, einer slawischen Minderheit, kennenlernen, die berühmten Spreewälder Gurken probieren oder eine Kahnfahrt durch die malerischen Wasserläufe unternehmen. Der Spreewald bietet für jeden Geschmack etwas, ob man sich sportlich betätigen, kulturell bilden oder einfach entspannen möchte. Der Spreewald ist nicht nur ein Ort zum Besuchen, sondern auch zum Verweilen und Genießen.

Filmpark Babelsberg

Der Filmpark Babelsberg ist mehr als nur ein Freizeitpark. Er ist ein Ort, an dem die Geschichte und die Zukunft des Films aufeinandertreffen. Hier können Besucher hinter die Kulissen der Filmproduktion blicken, spannende Shows und Attraktionen erleben und die Magie des Kinos spüren.

Der Filmpark Babelsberg befindet sich auf dem Gelände des ältesten Filmstudios der Welt, das seit über 100 Jahren für zahlreiche nationale und internationale Film- und Fernsehproduktionen genutzt wird. Von Metropolis über Der Pianist bis hin zu Babylon Berlin – hier wurden Filmklassiker und Serienhits geschaffen. Der Filmpark Babelsberg bietet die Möglichkeit, einige dieser Originalkulissen und Requisiten zu besichtigen und mehr über die Filmhandwerker und ihre Arbeit zu erfahren.

Neben den historischen Aspekten bietet der Filmpark Babelsberg auch jede Menge Unterhaltung und Action für die ganze Familie. Die spektakuläre Stuntshow im Vulkan zeigt atemberaubende Stunts und Effekte, die das Publikum in Staunen versetzen. Die Westernshow „Tierisch verdreht“ ist eine humorvolle Hommage an den Wilden Westen mit witzigen Tieren und tollkühnen Cowboys. Das Filmtiertraining gibt Einblicke in die Arbeit mit tierischen Filmstars und lädt zum Mitmachen ein. Die Mitmach-Show im Fernsehstudio 1 ermöglicht es den Besuchern, selbst Teil einer Fernsehsendung zu werden und vor der Kamera zu stehen.

Für diejenigen, die noch mehr Nervenkitzel suchen, bietet der Filmpark

Babelsberg zwei interaktive Erlebnisse an: das 4D-Actionkino und den XD Motion Ride. Im 4D-Actionkino können die Besucher virtuelle Welten in 4D/HD erleben, die alle Sinne ansprechen. Im XD Motion Ride können die Besucher selbst zum Helden werden und mit einem Laserblaster gegen böse Mächte kämpfen.

Der Filmpark Babelsberg ist ein ideales Ausflugsziel für alle Filmfans und Abenteurer, die einen spannenden und lehrreichen Tag verbringen möchten. Der Park ist von April bis Oktober täglich geöffnet und bietet verschiedene Ticketoptionen und Gruppenangebote an. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Filmparks: https://www.filmpark-babelsberg.de/

Brandenburger Tor

Das Brandenburger Tor ist ein bedeutendes Symbol der deutschen Geschichte und Kultur. Es steht am Pariser Platz im Zentrum Berlins und ist das einzige erhaltene Stadttor der Hauptstadt. Das Tor wurde im späten 18. Jahrhundert im Stil des Klassizismus erbaut und ist von der antiken Architektur Griechenlands inspiriert. Die berühmte Quadriga auf dem Tor zeigt die Siegesgöttin Victoria auf einem Streitwagen, die mehrmals die Besitzer wechselte. Das Tor war lange Zeit ein Ort der Teilung und des Konflikts, aber auch der Freude und des Friedens. Heute ist es ein beliebter Treffpunkt für Touristen und Einheimische, die die Schönheit und Bedeutung dieses Bauwerks bewundern wollen.

Flughafen Berlin Brandenburg

Der Flughafen Berlin Brandenburg (BER) ist der neue internationale Flughafen der deutschen Hauptstadt. Er wurde am 31. Oktober 2020 nach mehreren Verzögerungen und Kostensteigerungen eröffnet. Der Flughafen soll die beiden alten Flughäfen Tegel und Schönefeld ersetzen, die nicht mehr den Anforderungen des modernen Luftverkehrs entsprechen. Der Flughafen Berlin Brandenburg verfügt über drei Terminals, zwei Start- und Landebahnen und eine Kapazität von bis zu 40 Millionen Passagieren pro Jahr. Er ist an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen und bietet zahlreiche Dienstleistungen für Reisende und Besucher. Der Flughafen Berlin Brandenburg soll ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region Berlin-Brandenburg sein und die internationale Anbindung der Stadt verbessern.

Berlin und Brandenburg

Berlin und Brandenburg sind zwei Bundesländer, die eine lange gemeinsame Geschichte haben. Berlin war einst Teil der Mark Brandenburg und wurde später zur Hauptstadt Preußens und Deutschlands. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Berlin in vier Besatzungszonen aufgeteilt und von seinem brandenburgischen Umland isoliert. Seit der Wiedervereinigung 1990 gibt es immer wieder Bestrebungen, die beiden Länder zu einem neuen Bundesland zu fusionieren, um die regionale Zusammenarbeit zu stärken und Synergien zu nutzen. Doch eine solche Fusion ist nicht einfach zu verwirklichen, denn sie erfordert die Zustimmung der Bevölkerung beider Länder.

Im Jahr 1996 scheiterte ein erster Versuch, Berlin und Brandenburg zu vereinen, an einem Volksentscheid. Obwohl die Landesregierungen und -parlamente einen Staatsvertrag ausgehandelt hatten, der die Grundlagen für das neue Land festlegte, stimmten die Brandenburger mehrheitlich dagegen. Die Gründe dafür waren vielfältig: Angst vor einer Dominanz Berlins, Sorge um die eigene Identität, Unzufriedenheit mit der Politik oder einfach Desinteresse. Die Berliner hingegen votierten mehrheitlich für die Fusion, denn sie erhofften sich davon finanzielle Vorteile, eine bessere Anbindung an das Umland und mehr politisches Gewicht.

Seitdem hat sich die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg in vielen Bereichen intensiviert, ohne dass eine Fusion angestrebt wurde. Es gibt gemeinsame oder für beide Länder zuständige Einrichtungen in den Bereichen Rundfunk, Verkehr, Justiz, Kultur oder Wirtschaft, die den Namen Berlin-Brandenburg tragen. Auch auf politischer Ebene gibt es regelmäßige Abstimmungen und Kooperationen zwischen den Landesregierungen und -parlamenten. Dennoch gibt es auch immer wieder Konflikte oder Differenzen zwischen den beiden Ländern, etwa bei der Finanzierung von Infrastrukturprojekten, der Bildungs- oder Gesundheitspolitik oder der Flüchtlingsaufnahme.

Die Frage nach einer Fusion von Berlin und Brandenburg ist daher nicht vom Tisch, sondern wird immer wieder diskutiert. Die Positionen der Parteien dazu sind unterschiedlich: Während die Grünen, die FDP und die Linke eine Fusion grundsätzlich befürworten, sind die CDU, die SPD und die AfD eher skeptisch oder ablehnend. Die Meinung der Bevölkerung ist ebenfalls gespalten: Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2019 sind 48 Prozent der Berliner und 41 Prozent der Brandenburger für eine Fusion, während 44 Prozent der Berliner und 51 Prozent der Brandenburger dagegen sind. Die wichtigsten Argumente für eine

Fusion sind eine bessere Verwaltung, eine höhere Attraktivität der Region und eine stärkere Stimme im Bund. Die wichtigsten Argumente gegen eine Fusion sind ein Verlust der Identität, eine Vernachlässigung des ländlichen Raums und eine Überforderung der Verwaltung.

Eine Fusion von Berlin und Brandenburg wäre ein historischer Schritt, der viele Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich bringen würde. Ob er jemals vollzogen wird, hängt von vielen Faktoren ab: dem politischen Willen, dem rechtlichen Rahmen, dem gesellschaftlichen Klima und vor allem dem Votum der Bürgerinnen und Bürger beider Länder.

Schlusswort

Weitere Reiseführer von mir zu anderen Bundesländern findest Du bei Amazon.
Besuche auch die Label Webseite unter HasenChat.net

Mit Freundlichen Grüßen
Norbert Reinwand